

# Finanzen und Steuern

## Brauwirtschaft



**2011**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 16. Februar 2012  
Artikelnummer: 2140922117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;  
<http://www.destatis.de/kontakt>

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>Textteil</b>	
<b>Qualitätsbericht</b>	
1 Allgemeine Angaben zur Statistik	3
2 Inhalte und Nutzerbedarf	4
3 Methodik	4
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Vergleichbarkeit	5
7 Kohärenz	6
8 Verbreitung und Kommunikation	6
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	6
10 Schaubild	9
<b>Tabellenteil</b>	
1 Beteiligte	10
2 Betriebene Braustätten nach Ländern	10
3 Betriebene Braustätten nach Gesamtjahreerzeugung	11
4 Gesamtjahreerzeugung nach Größenklassen	11
5 Gesamtjahreerzeugung nach Größenklassen und Ländern	12
6 Bierabsatz nach Ländern	13
7 Versteuerter Bierabsatz und Steuersollbeträge	13
8 Bierabsatz nach Beteiligten	14
9 Bierabsatz nach Beteiligten und Ländern	14
10 Bierabsatz nach Steuerklassen	15
11 Über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern	15
12 Verbrauch von Bier	15

## Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

EU = Europäische Union

hl = Hektoliter (1hl = 100 l)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Erhebungsgesamtheit sind die Herstellungsbetriebe, d.h. jede Betriebsstätte, in der Bier unter Steueraussetzung im Brauverfahren (Brauerei) oder auf andere Weise hergestellt sowie gelagert werden darf.

## **1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)**

Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Bund, Länder.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Biersteuerstatistik: Monat, Jahr; Brauwirtschaft: Jahr.

## **1.5 Periodizität**

Biersteuerstatistik: Monatlich; Brauwirtschaft: Jährlich.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Biersteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die Einzeldaten der Biersteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 Abgabenordnung) und Statistikgeheimnis (§16 Bundesstatistikgesetz). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

./.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

./.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

./.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Für die Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft werden von den Steuerpflichtigen, die Steuererklärungen abgeben, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

Biersteuerstatistik: Steuerfreie Absatzmenge, steuerpflichtige Absatzmenge nach Steuerklassen; Brauwirtschaft: Absatzmenge nach Steuerklassen, versteuerte Absatzmenge und Steuersollbeträge, Anzahl der Braustätten.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

./.

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

./.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Zu den Hauptnutzern zählt das Bundesministerium der Finanzen. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Sie dient der Beurteilung des Aufkommens an Biersteuer, des Bierabsatzes und der beteiligten Braustätten.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Statistik basiert auf Verwaltungsdaten; die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen ergibt sich aus dem Biersteuergesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biersteuerstatistik / Brauwirtschaft in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Statistik sind die Steuererklärungen der Herstellungsbetriebe.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Daten der Steuererklärungen werden von der Zentralstelle Biersteuer (ZEB) beim Hauptzollamt Stuttgart aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermittelt.

Die Erhebungsinhalte ergeben sich aus dem Biersteuergesetz.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

./.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

./.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

./.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Es handelt sich um Angaben aus dem Besteuerungsverfahren. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

./.

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

./.

### **4.4 Revisionen**

#### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

./.

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

./.

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

./.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Biersteuerstatistik: ca. 4 Wochen; Brauwirtschaft: ca. 6 Wochen.

Aktualität endgültiger Ergebnisse: ca. 1 Jahr.

### **5.2 Pünktlichkeit**

./.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Keine Einschränkung der Vergleichbarkeit.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

./.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die in einem Berichtsjahr dem Bund zufließenden Steuereinnahmen aus der Biersteuer nachgewiesen. Da der kassenmäßige Steuereingang (SteuerIst) von dem für die Biersteuerstatistik relevanten Anmeldezeitraum (SteuerSoll) abweichen kann, kommt es auch in den Ergebnissen zu Abweichungen.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

./.

### 7.3 Input für andere Statistiken

./.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Die Biersteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstelle abgerufen werden: <http://www.destatis.de/publikationen> (Fachveröffentlichungen, Finanzen und Steuern, Brauwirtschaft)

Zeitreihenergebnisse: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Biersteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe Steuern (F 3)  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611/75-4315 (Service)  
Fax: 0611/72-4000  
<http://www.destatis.de/kontakt>

### 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

### 8.3 Richtlinien der Verbreitung

./.

## 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

### 9.1 Steuergegenstand und Steuergebiet

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung. Bier im Sinne des Biersteuergesetzes sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nichtalkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

### 9.2 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Ein Hektoliter übliches Vollbier (z.B. Pils, Kölsch, Alt) mit einem Stammwürzegehalt von 12 Grad Plato ist also mit 9,444 Euro Biersteuer belastet. Das bedeutet 1,9 Cent für ein 0,2 l Glas.

Eine Mengenstaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als Gesamtjahreserzeugung einer Brauerei gilt das gesamte in ihr im Brauverfahren erzeugte Bier innerhalb eines Kalenderjahres - einschließlich Lizenzbier. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig seit 1. Januar 2004

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von 56 % unverändert.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

### 9.3 Steuerbefreiungen

Gemäß dem Biersteuergesetz ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln,
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß der Biersteuerverordnung ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

### 9.4 Weitere steuerrechtliche Tatbestände

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer ausgesetzt (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (auch Herstellungsbetriebe, Brauereibetriebe oder Brauereien genannt) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagern im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die Steuer entsteht dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzugliedern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. registrierten Empfängern bezogen werden. Registrierte Empfänger sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des registrierten Empfängers. Steuerschuldner ist der registrierte Empfänger, der gemäß dem Biersteuergesetz, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von Erlaubnisinhabern gemäß dem Biersteuergesetz (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates zu gewerblichen Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine Privatperson für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des Versandhandels über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag erlassen, erstattet oder vergütet.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

## 9.5 Sonstiges:

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 27 Biersteuergesetz "Geschäftsstatistik":

- (1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.
- (2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

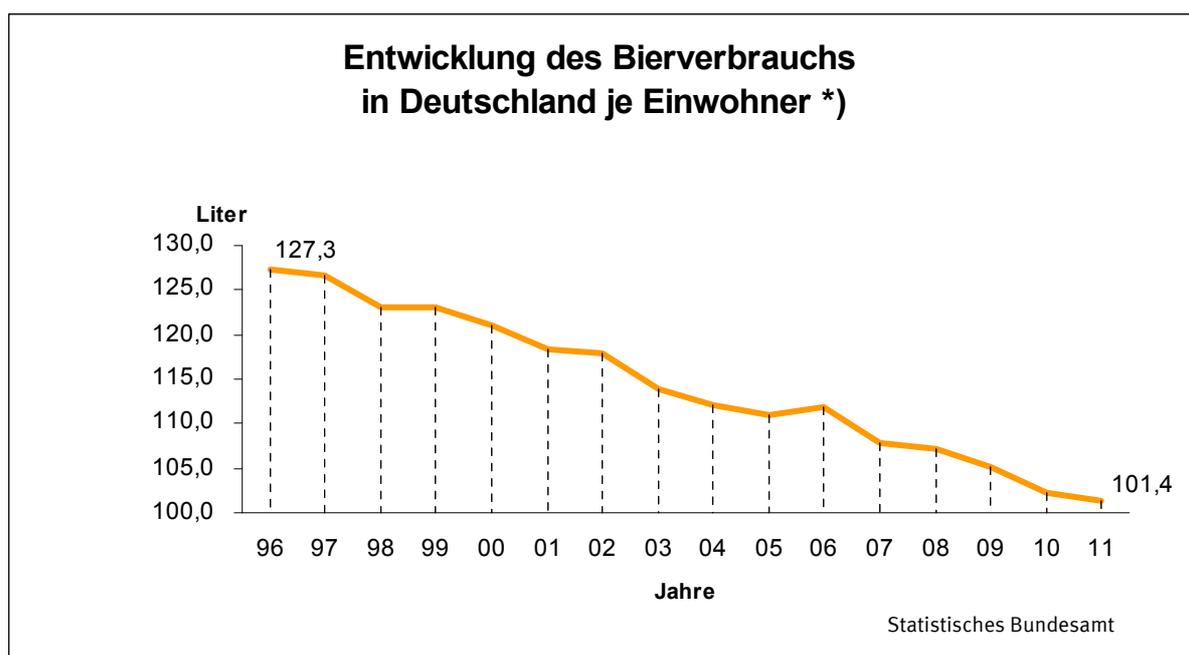
Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Außer dem vorliegenden jährlichen Bericht ("Brauwirtschaft") veröffentlicht das Statistische Bundesamt monatlich in Fachserie 14 Reihe 9.2.1 "Absatz von Bier" Daten über den Bierabsatz nach Bundesländern, gegliedert nach Steuerklassen und versteuertem und steuerfreiem Bierabsatz, letzterer unterteilt nach Lieferungen in EU-Länder, Exporte in Drittstaaten sowie Haustrunk.

## 10 Schaubild



\*) Ohne alkoholfreies Bier und Malztrunk

## 1 Beteiligte

Anzahl

Art	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2011/2010 %
Angemeldete Braustätten .....	1 371	1 395	1 406	1 416	1 395	- 1,5
Betriebene Braustätten .....	1 306	1 328	1 331	1 332	1 341	0,7
Bierlager .....	167	169	184	222	259	16,7
Registrierte Empfänger .....	372	375	365	339	339	0,0
Beauftragte (bis 2010).....	2	1	1	1	1	0,0

## 2 Betriebene Braustätten nach Ländern

Anzahl

Land	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2011/2010 %
Baden-Württemberg .....	182	188	189	185	189	2,2
Bayern .....	629	630	632	637	632	- 0,8
Berlin / Brandenburg .....	38	39	41	39	37	- 5,1
Hessen .....	69	70	62	61	68	11,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	21	24	23	24	23	- 4,2
Niedersachsen / Bremen .....	55	59	62	62	61	- 1,6
Nordrhein-Westfalen .....	116	127	131	128	132	3,1
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	56	54	54	55	66	20,0
Sachsen .....	58	58	58	57	55	- 3,5
Sachsen-Anhalt .....	24	22	20	22	20	- 9,1
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	15	17	18	18	22	22,2
Thüringen .....	43	40	41	44	36	- 18,2
<b>Deutschland ...</b>	<b>1 306</b>	<b>1 328</b>	<b>1 331</b>	<b>1 332</b>	<b>1 341</b>	<b>0,7</b>

### 3 Betriebene Braustätten nach Gesamtjahresezeugung

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahresezeugung	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw Abnahme (-) 2011/2010
	Anzahl der Braustätten					%
über 1 Million hl .....	29	29	27	28	27	- 3,6
bis 1 Million hl .....	16	15	18	15	16	6,7
bis 500 000 hl .....	33	32	32	29	30	3,4
bis 200 000 hl .....	40	38	36	36	35	- 2,8
bis 100 000 hl .....	63	66	64	58	59	1,7
bis 50 000 hl .....	185	176	172	172	170	- 1,2
bis 10 000 hl .....	92	93	92	88	83	- 5,7
bis 5 000 hl .....	71	76	72	73	69	- 5,5
bis 3 000 hl .....	222	209	190	188	199	5,9
bis 1 000 hl .....	555	594	628	645	653	1,2
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 306</b>	<b>1 328</b>	<b>1 331</b>	<b>1 332</b>	<b>1 341</b>	<b>0,7</b>

### 4 Gesamtjahresezeugung nach Größenklassen

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahresezeugung	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw Abnahme (-) 2011/2010
	hl					%
über 1 Million hl .....	61 087 847	60 042 386	56 952 298	57 157 435	56 364 946	- 1,4
bis 1 Million hl .....	11 754 841	10 845 267	12 655 779	10 502 678	11 527 051	9,8
bis 500 000 hl .....	10 447 640	10 254 560	9 697 480	9 295 589	9 171 751	- 1,3
bis 200 000 hl .....	5 547 970	5 405 148	4 954 385	5 205 859	5 036 609	- 3,3
bis 100 000 hl .....	4 286 460	4 559 003	4 325 459	3 953 464	3 994 780	1,0
bis 50 000 hl .....	4 330 643	4 092 220	4 015 670	4 123 178	4 054 967	- 1,7
bis 10 000 hl .....	670 964	673 622	683 037	648 097	617 035	- 4,8
bis 5 000 hl .....	277 344	289 074	275 237	276 616	267 293	- 3,4
bis 3 000 hl .....	374 121	341 727	327 257	317 115	338 612	6,8
bis 1 000 hl .....	185 561	191 379	203 353	202 964	193 437	- 4,7
<b>Insgesamt ...</b>	<b>98 963 391</b>	<b>96 694 385</b>	<b>94 089 956</b>	<b>91 682 995</b>	<b>91 566 482</b>	<b>- 0,1</b>

## 5 Gesamtjahreserzeugung nach Größenklassen und Ländern

2011

Land	insgesamt	> 1 Million	bis 1 Million	bis 500 000	bis 200 000	bis 100 000	bis 50 000	bis 10 000	bis 5 000	bis 3 000	bis 1 000
	hl										
Baden-Württemberg .....	6 447 109	1 324 265	2 115 476	844 922	677 896	549 673	757 273	53 386	42 454	50 474	31 289
Bayern .....	21 894 799	11 093 478	630 857	2 614 639	2 159 936	2 378 456	2 055 111	498 900	189 334	195 221	78 867
Berlin/ Brandenburg .....	3 667 253	3 620 013	–	–	–	–	21 550	6 203	3 675	6 286	9 527
Hessen .....	2 680 955	1 083 754	558 072	270 317	275 687	180 393	269 661	11 875	6 658	12 264	12 275
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 076 188	2 562 022	–	424 318	–	80 525	–	–	3 123	3 666	2 534
Niedersachsen / Bremen .....	9 570 854	6 285 611	1 537 685	1 381 734	118 451	162 555	50 703	10 454	3 553	10 460	9 647
Nordrhein-Westfalen .....	20 609 043	14 959 690	2 547 057	1 897 448	553 791	188 023	406 324	–	14 960	24 537	17 212
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	7 002 093	6 263 948	–	212 721	180 489	192 686	117 373	9 619	–	10 576	14 681
Sachsen .....	8 501 702	3 151 379	3 384 367	1 065 846	534 911	197 071	131 728	17 074	3 537	9 696	6 094
Sachsen-Anhalt .....	2 772 944	2 727 794	–	–	–	–	36 326	–	–	5 498	3 326
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	2 319 669	1 683 129	–	459 806	168 597	–	–	–	–	4 030	4 107
Thüringen .....	3 023 872	1 609 864	753 536	–	366 849	65 398	208 918	9 524	–	5 904	3 878
<b>Deutschland ...</b>	<b>91 566 482</b>	<b>56 364 946</b>	<b>11 527 051</b>	<b>9 171 751</b>	<b>5 036 609</b>	<b>3 994 780</b>	<b>4 054 967</b>	<b>617 035</b>	<b>267 293</b>	<b>338 612</b>	<b>193 437</b>

## 6 Bierabsatz nach Ländern

Land	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 2011/2010
	hl					%
Baden-Württemberg .....	7 109 680	7 073 940	6 763 527	6 486 725	6 346 168	- 2,2
Bayern .....	22 921 518	22 638 354	22 286 999	21 596 997	22 063 529	2,2
Berlin/ Brandenburg .....	3 678 100	4 055 469	3 914 144	4 105 384	3 695 149	- 10,0
Hessen .....	3 318 847	3 188 413	3 085 493	2 999 349	3 066 712	2,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 934 568	2 868 252	2 838 919	2 892 937	2 768 784	- 4,3
Niedersachsen / Bremen .....	11 851 250	11 406 021	10 218 208	10 251 806	10 123 642	- 1,3
Nordrhein-Westfalen .....	25 278 467	24 734 987	24 209 856	24 251 724	23 938 655	- 1,3
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	7 473 644	7 260 841	7 172 299	7 122 251	7 247 786	1,8
Sachsen .....	8 829 717	8 891 820	8 643 442	8 170 913	8 343 139	2,1
Sachsen-Anhalt .....	2 757 177	2 721 430	2 763 648	2 497 805	2 640 256	5,7
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	4 301 986	4 553 230	4 365 497	4 253 609	4 437 322	4,3
Thüringen .....	3 672 943	3 504 904	3 710 742	3 721 556	3 561 914	- 4,3
<b>Deutschland ...</b>	<b>104 127 896</b>	<b>102 897 659</b>	<b>99 972 774</b>	<b>98 351 056</b>	<b>98 233 056</b>	<b>- 0,1</b>

## 7 Versteuerter Bierabsatz und Steuersollbeträge <sup>\*)</sup>

Land	Bierabsatz		Zu- bzw. Ab- nahme (-)	Steuersollbetrag		Zu- bzw. Ab- nahme (-)
	2011	2010		2011	2010	
	hl		%	1 000 Euro		%
Baden-Württemberg .....	5 159 323	5 262 428	- 2,0	43 459	44 267	- 1,8
Bayern .....	18 163 668	18 101 386	0,3	152 087	151 148	0,6
Berlin/ Brandenburg .....	3 671 280	4 083 822	- 10,1	31 255	34 723	- 10,0
Hessen .....	2 834 192	2 865 806	- 1,1	23 890	24 290	- 1,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 336 889	2 626 603	- 11,0	20 184	22 568	- 10,6
Niedersachsen/ Bremen .....	5 799 885	5 649 024	2,7	49 208	47 821	2,9
Nordrhein-Westfalen .....	21 555 910	22 009 243	- 2,1	184 623	188 643	- 2,1
Rheinland-Pfalz/Saarland .....	5 141 794	5 011 011	2,6	44 245	43 006	2,9
Sachsen .....	8 205 752	8 064 247	1,8	69 640	68 405	1,8
Sachsen-Anhalt .....	2 617 249	2 469 744	6,0	22 566	21 369	5,6
Schleswig-Holstein/Hamburg .....	4 146 929	4 038 604	2,7	35 127	34 241	2,6
Thüringen .....	3 082 355	3 249 405	- 5,1	26 060	27 408	- 4,9
<b>Deutschland ...</b>	<b>82 715 226</b>	<b>83 431 323</b>	<b>- 0,9</b>	<b>702 345</b>	<b>707 889</b>	<b>- 0,8</b>

<sup>\*)</sup> Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern (s. Tabelle 11).

### 8 Bierabsatz nach Beteiligten

Beteiligte	Zusammen		Eigenbier		Zu- bzw. Abnahme (-)	Fremdbier		Zu- bzw. Abnahme (-)
	2011	2010	2011	2010		2011	2010	
	hl				%	hl		%
Braustätten .....	91 817 408	92 754 122	86 970 365	88 510 358	- 1,7	4 847 044	4 243 764	14,2
Bierlager .....	2 047 744	1 248 273	-	-	-	2 047 744	1 248 273	64,0
Berechtigte Empfänger .....	4 367 904	4 348 661	-	-	-	4 367 904	4 348 661	0,4
Beauftragte .....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt ....</b>	<b>98 233 056</b>	<b>98 351 056</b>	<b>86 970 365</b>	<b>88 510 358</b>	<b>- 1,7</b>	<b>11 262 692</b>	<b>9 840 698</b>	<b>14,5</b>

### 9 Bierabsatz nach Beteiligten und Ländern 2011

Land	insgesamt	Braustätten	Bierlager	Registrierte Empfänger
	hl			
Baden-Württemberg .....	6 346 168	6 286 269	50 298	9 601
Bayern .....	22 063 529	21 872 233	96 734	94 563
Berlin/ Brandenburg .....	3 695 149	3 629 860	325	64 964
Hessen .....	3 066 712	2 207 386	700 296	159 030
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 768 784	2 737 506	8 292	22 986
Niedersachsen / Bremen .....	10 123 642	9 760 180	306 524	56 937
Nordrhein-Westfalen .....	23 938 655	21 897 242	276 254	1 765 159
Rheinland-Pfalz / Saarland .....	7 247 786	7 206 459	20 056	21 271
Sachsen .....	8 343 139	8 314 023	456	28 660
Sachsen-Anhalt .....	2 640 256	2 636 879	-	3 377
Schleswig-Holstein / Hamburg .....	4 437 322	2 134 175	588 510	1 714 638
Thüringen .....	3 561 914	3 135 197	-	426 718
<b>Deutschland ....</b>	<b>98 233 056</b>	<b>91 817 408</b>	<b>2 047 744</b>	<b>4 367 904</b>

### 10 Bierabsatz nach Steuerklassen

hl

Steuerklassen (Grad Plato)	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw Ab- nahme (-) 2011/2010 %
1 – 6 .....	1 426 314	1 320 684	1 180 078	958 192	851 940	- 11,1
7 .....	782 107	773 266	710 205	670 313	646 931	- 3,5
8 .....	149 973	146 027	147 230	213 008	328 037	54,0
9 .....	2 955 230	3 242 534	3 290 241	2 966 788	2 945 632	- 0,7
10 .....	5 212 063	4 897 352	4 511 418	4 806 324	4 737 739	- 1,4
11 .....	74 946 730	73 701 142	71 546 162	70 464 635	70 198 563	- 0,4
12 .....	15 286 137	15 089 192	14 646 986	14 019 980	14 114 409	0,7
13 .....	2 020 999	2 050 914	2 193 774	2 298 321	2 287 724	- 0,5
14 und darüber .....	1 348 344	1 676 548	1 746 682	1 953 496	2 122 083	8,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>104 127 896</b>	<b>102 897 659</b>	<b>99 972 774</b>	<b>98 351 056</b>	<b>98 233 056</b>	<b>- 0,1</b>

### 11 Über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern \*)

Betriebsgrößenklasse nach Gesamtjahreserzeugung	Bier der Steuerklassen (Grad Plato)							
	Zusammen		bis 10		11 - 13		14 und darüber	
	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro	hl	1 000 Euro
unter 200 000 hl .....	281	1	139	0	142	1	-	-
200 000 hl und mehr .....	55 798	490	13 061	102	38 930	341	3 807	47
<b>Insgesamt ...</b>	<b>56 079</b>	<b>491</b>	<b>13 200</b>	<b>102</b>	<b>39 072</b>	<b>342</b>	<b>3 807</b>	<b>47</b>
dagegen 2010 .....	16 019	141	805	6	15 096	133	118	1

\*) Ohne von Beteiligten versteuertes Auslandsbier. Die z.T. erheblichen Differenzen zwischen den Jahren 2010 und 2011 sind auf eine Änderung in der Datengewinnung zurückzuführen.

### 12 Verbrauch von Bier \*)

Gegenstand der Nachweisung	Mengen- einheit	2007	2008	2009	2010	2011	Zu- bzw. Abnahme (-) 2011/2010 in %
Versteuerter Bierabsatz .....	hl	88 534 749	87 721 986	85 883 847	83 431 323	82 715 226	- 0,9
Steuerfreier Haustrunk .....	hl	189 955	183 134	176 065	165 930	157 986	- 4,8
Versteuertes Einfuhrbier .....	hl	24 523	22 363	26 643	16 157	56 079	247,1
<b>Insgesamt ...</b>	<b>hl</b>	<b>88 749 228</b>	<b>87 927 483</b>	<b>86 086 555</b>	<b>83 613 411</b>	<b>82 929 292</b>	<b>- 0,8</b>
Verbrauch je Einwohner .....	l	107,9	107,1	105,1	102,3	101,4 <sup>1)</sup>	- 0,8

\*) Ohne Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 vol % und weniger (Alkoholfreies Bier, Malztrunk). Vorläufige Ergebnisse.

<sup>1)</sup> Berechnet mit der Durchschnittsbevölkerungszahl des Jahres 2010.